**Aufruf zur Einreichung von Konzepten (Projektideen)**

**zum Förderprogramm „Qualifizierung und Beschäftigung junger Menschen“ des Landes Hessen**

Im Rahmen dieses Aufrufs soll auf das Förderprogramm „Qualifizierung und Beschäftigung junger Menschen (QuB junger Menschen)“ aufmerksam gemacht werden. Gefördert werden benachteiligte Jugendliche im Übergang von der Schule in den Beruf. Die Förderung / Zuwendung erfolgt aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und des Landes Hessen. Anträge können bis zum 30.06. des jeweiligen Jahres über das [Kundenportal](https://kdportal.wibank.de/irj/portal/anonymous/login) der WIBank gestellt werden.

Nachfolgend finden Sie die Fördergrundsätze des Landes Hessen und eine Verlinkung zur WIBank sowie zum Portal des ESF-Hessen mit Informationen zum Programm, QuB-Antrag etc.

<https://www.esf-hessen.de/blob/esf-hessen/306238/ef6e1a95b2f2c3fd6ddd0150ce01a3e1/foerdergrundsaetze-hessische-arbeitsmarktfoerderung-ab-2017-data.pdf>

<https://www.wibank.de/wibank/qub-junger-menschen/qub-junger-menschen/306894>

<https://www.esf-hessen.de/esf-hessen/foerderprogramme/jugendliche/qualifizierung-und-beschaeftigung-junger-menschen/qub-junger-menschen/439846>

Wir, die Berufswegebegleitung des Kreises Offenbach und die Pro Arbeit – Kreis Offenbach – (AöR) – Kommunales Jobcenter, begrüßen die Initiative von Trägern, die im Rahmen des o. g. Förderprogramm ein entsprechendes Projekt / eine entsprechende Maßnahme umsetzen und einen Förderantrag stellen möchten. Im Rahmen der Wahrnehmung der Aufgaben der Grundsicherung für Arbeitsuchende kooperiert die Pro Arbeit grundsätzlich gerne im Sinne der Programmziele und hat QuB-Projekte bzw. QuB-Maßnahmen seit vielen Jahren im Wege einer „Kofinanzierung“ gefördert.

Der Kreis Offenbach muss außerdem nach der Förderrichtlinie eine Stellungnahme zur Antragsstellung des Trägers abgeben und die Antragsstellung im Bezug zur örtlichen Jugendhilfeplanung befürworten. Daneben gibt auch der Kreis Offenbach über Jahre eine Kofinanzierung aus Eigenmitteln zur Umsetzung dieses Landesprogrammes.

Wir möchten Träger ansprechen, die sich mit Wirkung ab dem 01.01.2019 am o. g. Förderprogramm beteiligen wollen und ein langfristiges Interesse daran haben, die Programmziele auch in den Folgejahren umzusetzen.

Die Laufzeit des Projektes ist jeweils ein Kalenderjahr, d.h. immer vom 01.01.-31.12. eines Jahres. Der Antrag bei der WIBank wird immer bis zum 30.6. des Vorjahres gestellt.

Um die inhaltliche Ausgestaltung und eine mögliche Zusammenarbeit zwischen den Trägern, der Berufswegebegleitung und der Pro Arbeit abstimmen zu können, rufen wir interessierte Träger auf, uns vorab ihr Konzept bzw. ihre Projektideen einzureichen.

Sollte Ihrerseits Interesse bestehen, bitten wir Sie um die **Einreichung Ihres Konzepts** (max. 10 Seiten) **bis zum 18.05.2018 per Mail als PDF Datei an**

[**c.goehrmann@proarbeit-kreis-of.de**](mailto:c.goehrmann@proarbeit-kreis-of.de) **und**

[**a.wilk@kreis-offenbach.de**](mailto:a.wilk@kreis-offenbach.de)**.**

Es sollen folgende Daten und Fakten berücksichtigt werden:

* ca. 13 Teilnehmerplätze (Rechtskreise SGB II, SGB VIII);
* Beginn der QuB-Maßnahme ab 01.01.2019;
* Langfristige Partnerschaft gewünscht;
* Einreichen eines Konzepts mit dem Schwerpunkt: Produktionsschulansatz, Hinführung zum HASA-Abschluss;
* Weitere Inhalte siehe Förderrichtlinie des Landes Hessen
* Zielgruppe: Junge Menschen mit mangelnden Bildungsvoraussetzungen, persönlichen Schwierigkeiten und Problemlagen und sozialen Defiziten (auch MigrantInnen), die durch herkömmliche Angebote bisher nicht erreicht werden konnten und Jugendliche, die noch nicht über die notwendige Ausbildungs- bzw. Berufsreife verfügen und den Anforderungen des Arbeitsmarktes noch nicht gerecht werden können; konkret fallen u.a. darunter: schulmüde Jugendliche ohne Ausbildungsplatz, Schul- und AusbildungsabbrecherInnen, Jugendliche mit einem besonderen individuellen sozialpädagogischen Hilfebedarf, „noch nicht ausbildungsreife“ Jugendliche und junge Erwachsene sowie vermehrt jugendliche Flüchtlinge mit mangelnden Deutschkenntnissen.

Erläutern Sie in Ihrem Konzept zudem die Art und Weise der Kooperation mit der Berufswegebegleitung und mit der Pro Arbeit.

Geben Sie an, wie hoch die voraussichtlichen Gesamtkosten pro Teilnehmerplatz pro Jahr sein sollen. In den Förderrichtlinien ist ein Höchstsatz von 12.300 Euro pro Jahr für einen Platz mit Hauptschulabschlussförderung angegeben. Die Pro Arbeit und die Berufswegebegleitung des Kreises Offenbach als Jugendhilfeträger geben eine anteilige Kofinanzierung zur Landesförderung dazu.

Es sollen bevorzugt Träger mit einem Standort im Kreisgebiet des Kreises Offenbach erreicht werden. Wir sind auch bereit, bei verkehrstechnischer Eignung, Träger im Raum Frankfurt am Main oder aber in der Stadt Offenbach in Betracht zu ziehen.

Bitte beachten Sie jedoch, dass es sich nicht um ein Förderprogramm des Kreises Offenbach oder der Pro Arbeit handelt und im Rahmen dieses Aufrufs bzw. im Zusammenhang mit diesem Aufruf weder eine Zuwendung noch ein Vertragsabschluss in Aussicht gestellt werden können. Die Berufswegebegleitung des Kreises Offenbach und die Pro Arbeit haben keinerlei Einfluss auf die Entscheidung des Zuwendungsgebers, insbesondere hinsichtlich der Prüfung des Antrags oder der Gewährung der Zuwendung. Ein Anspruch auf Ko-Finanzierung bzw. auf die Erteilung einer Zusage oder Zusicherung besteht nicht. Die Pro Arbeit und auch der Kreis Offenbach behalten sich insbesondere vor, von einer Ko-Finanzierung abzusehen, falls die Haushaltsmittel nicht bzw. nicht für mehrere Projekte ausreichen.

Es ist vorgesehen, dass wir Ihnen bis zum 08.06.2018 eine Rückmeldung zu Ihrem Konzept geben, so dass Sie unsere Rückmeldung im Rahmen Ihres Antrags auf Förderung berücksichtigen könnten.

Für Rückfragen stehen Ihnen zur Verfügung:

Herr Wilk, Kreis Offenbach

Tel. 06074 / 8180-3118

Mail. A.wilk@kreis-offenbach.de

Frau Göhrmann, Pro Arbeit

Arbeitsmarktpolitische Instrumente

Pro Arbeit - Kreis Offenbach - (AöR)

Kommunales Jobcenter

Max-Planck-Str. 1-3

63303 Dreieich

Tel.: (06074) 8058-223

E-mail: [c.goehrmann@proarbeit-kreis-of.de](mailto:c.goehrmann@proarbeit-kreis-of.de)

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung und über reges Interesse!

Dreieich, 25.04.2018